

der vierten Platz seine Stärke doch nießstand zeigen, sich auf Platz vier Damit war plötzliche Medaille wieder trotz aller Bemühungen aber am Ende blieb es schließlich von 19:35 Minuten einem etwas enttäuschten vierten Rang. bleibt der WM-Titel in Erinnerung an die end organisierte gewinnen. (fry)

die TTG in der Mitte die Nase vorne haben. An Brett fünf und sechs sowie in den Doppeln dürfte daher die Partie in der Domstadt entschieden wer-

unter die Räder zu kommen. Der TV Bergheim fährt zum abstiegsbedrohten Remscheider TV und sollte bei normaler

die Löwinnen in der Tabelle bislang auf Augenhöhe mit dem Gegner liegen, ist das TTG-Quartett dennoch kras-

Herren-Landesliga: TTC Bad Honner - TTC DJK Hennef, FC RW Lessenich - DJK Eintracht Eitorf, TTC Bonn-Duisdorf - TTG Niederkassel II.

Glück für das Meisterteam

Motorsport: Derscheid holt sich den Klassensieg bei Lauf neun der Langstreckenmeisterschaft

VON GÜNTHER WOLFF

MUCH. Das amtierende Meisterteam Derscheid aus Much hat beim vorletzten Lauf der diesjährigen Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) einen Klassensieg errungen.

Beim Training fuhr Michael Flehmer auf Startposition Sieben. Für den erfahrenen Teamchef Rolf Derscheid war dies kein Grund zur Beunruhigung: „Ein Langstreckenrennen gewinnt man nicht im Training.“ In der Anfangsphase des Rennens gab es nach einer Berührung mit einem anderen Fahrzeug während eines Überholvorgangs zunächst eine Schrecksekunde. Die Fahrzeughandlung wurde dabei zwar er-

heblich beschädigt, aber der BMW lief ohne Probleme und konnte bis zum planmäßigen Boxenstopp auf der Strecke bleiben. Beim geplanten Boxenstopp wurde die Front kontrolliert und Flehmer ging wieder auf Platz zwei liegend ins Rennen.

Das führende Fahrzeug wurde nach einem Unfall erheblich langsamer. In der Derscheid-Box überlegte man fieberhaft, wann es am günstigsten sei, den letzten Boxenstopp zu machen. Das Team entschied sich für Runde 17. Tanken, Reifen- und Fahrerwechsel – das alles ging in knapp 80 Sekunden über die Bühne und Rolf Derscheid übernahm die Führung. Schnell fand er seinen Rhythmus und fuhr konstant schnell

le Runden. Daran sollte sich schließlich bis zur Zieldurchfahrt nichts mehr ändern. Nach gut vier Stunden wurde der weiße BMW 325i mit der Startnummer 1 als Sieger abgewunken. Es war der erste Klassensieg in der Saison.

„Es war ein hartes Stück Arbeit. Wir sind konstant gefahren und hatten eine gute Taktik. Wir hatten aber auch ein wenig Glück, dass unser Wagen beim Unfall nicht ernsthaft beschädigt worden ist. Manchmal gehört Glück auch zum Rennen, um zu gewinnen“, so ein zufriedener Teamchef nach dem Rennen. Bereits in gut einer Woche ist der letzte Lauf der Serie, bei dem der BMW dann wieder repariert am Start sein wird.

Luca Müller siegt in Refrath

RHEIN-SIEG-KREIS. Beim 30. Jubiläums-Herbstlauf des TV Refrath waren die Wetterprognosen alles andere als freundlich. Gleichwohl waren dann zur Überraschung aller die Temperaturen angenehm und die Stimmung entsprechend gelöst. Allein auf dem 5-Km-Kurs der männlichen und weiblichen Jugend gingen 129 Teilnehmer an den Start. Auf der profilierten Strecke wartete in Klasse U 14 Luca Müller (LAZ Puma Rhein-Sieg) mit einer beachtlichen Leistung auf. Das 13-jährige LAZ-Langstreckentalent absolvierte den Lauf in der Gesamtwertung als Elfter, gewann jedoch in seiner Altersklasse souverän in 19:51 Minuten. (fry)

Rolf Hollain erfolgreich

RHEIN-SIEG-KREIS. Nach kurzer Krankheit beteiligte sich Rolf Hollain (LAZ Puma Rhein-Sieg) drei Tage nach seiner ersten Startmöglichkeit in Berlin an einem 10-km-Rennen. Nach vorsichtigem Beginn kam der LAZ-Langstreckler in 36:46 Minuten ins Ziel, womit er in der Gesamtwertung Dritter wurde und zugleich M 40-Schnellster.

Beim danach folgenden Müggelsee-Halbmarathon testete er sich auf schwierigen Kurs und lief die 1000-m-Marken durchschnittlich in 3:50 Minuten. Am Ende stand er in 1:21:27 Stunden zu Buche. Nach starkem Schlusspursch erreichte es auch hier mit Rang drei zu einem Podestplatz. Nach seinem Zieleinlauf meinte Hollain: „In Anbetracht meiner gesundheitlichen Verfassung war dies ein gelungener Test für den Frankfurt-Marathon am kommenden Sonntag.“ (fry)

Lauf

Zwei

zweiten Platz konnte. Den Anspruch hatte die Distanz mit 782 Metern gefunden, wo es durch Patrick (32:57) und Sebastian (33:11) einen Doppelsieg. Erwähnenswert ist der Sieg von Karl-Heinz (TV Königswinter) M 65-Schnellster in 37:04 Minuten. In den Frauen lagen mit 37:04 und Kalter (39:06) zwei Teilnehmerinnen der SSF. Auf dem 15-km-Lauf siegte Andreas Keil (33:11) in Refrath/49:46) vor Thomas (Bonn/53:00) ein starkes Rennen bot und zugleich M 50-Schnellster. In der LG/55:50, der unter Thomas Wester (Z/56:50) das Ziel erreichten. In den Frauen zeigte sich Thuri Buch (Alf. W 40/59:44) ihre als einzige unter einer blieb. Dahinter Rebecca Bent (00). Für einen Achtensort sorgte als Fünfte Elisabether (Samtpföndorf/1:05:46), die in Klasse W 50 war. (fry)



Über einen Klassensieg konnte sich Rolf Derscheid auf dem BMW 325i freuen. (Foto: Wolff)